

Ressort: Politik

Bericht: Milliarden-Rechenfehler im Verteidigungsministerium

Berlin, 25.07.2015, 10:16 Uhr

GDN - Das Verteidigungsministerium hat sich offenbar bei der Entwicklung der Kosten von zwei bedeutenden Rüstungsprojekten um jeweils rund eine Milliarde Euro verrechnet. Dies geht aus einem internen Bericht des Ministeriums auf Anfrage der Linken-Abgeordneten Gesine Löttsch hervor, berichtet der "Spiegel".

Demnach konnten beim Lenkflugkörper "Meteor" nicht 1,2 Milliarden Euro im Vergleich zur Ursprungsplanung eingespart werden, sondern lediglich elf Millionen. Die erste Annahme beruhe "auf einem fehlerhaften Datenwerk" sowie auf Stückzahlabeschätzungen aus dem Jahr 2000, räumte das Verteidigungsministerium dem Magazin zufolge nun ein. Auch beim Schützenpanzer "Puma" seien die Rechenexperten des Bendlerblocks durcheinandergekommen. So liege der "Puma" nicht rund 2,3 Milliarden Euro über den ursprünglichen Planungen, sondern 1,3 Milliarden Euro. Als Ursache für die verschwundene Milliarde gibt das Verteidigungsministerium an, man habe sich zunächst fälschlich auf eine "grobe Schätzung" verlassen. Das Ministerium räumte ein, dass beide Fehler erst "während der Bearbeitung" der Anfrage bemerkt worden seien, schreibt der "Spiegel" weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-58090/bericht-milliarden-rechenfehler-im-verteidigungsministerium.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619